



LEISTUNGSSPORT- KONZEPT

[BTV.DE](https://www.btv.de)



[VORTEIL-BAYERN.DE](https://www.vorteil-bayern.de)



INHALT

VORWORT	4
EINFÜHRUNG	5
ZIELE DER TALENTFÖRDERUNG IM BTV	6
ORGANISATION DER TALENTFÖRDERUNG IM BTV	8
FÖRDERSTUFE 1 (U7–U10)	13
Begeistern, Binden, Kennenlernen, kindgerechtes Spielen	
FÖRDERSTUFE 2 (U11–U14)	16
Zielgerichtet Trainieren, umfassend Ausbilden, Heranführen an den Leistungssport	
FÖRDERSTUFE 3 (U15–U18)	21
Individualisieren, Optimieren, Erfolge feiern	
FÖRDERSTUFE 4 (AB U18)	25
Anschluss an die Spitze	

Verantwortlich für dieses Heft:

Bayerischer Tennis-Verband e.V. | Im Loh 1 | 82041 Oberhaching
Tel. 089/628179-0 | Fax 089/628179-29 | www.btv.de | info@btv.de

Redaktion: Dr. Peter Aurnhammer | Martin Liebhardt | Bernhard Noha | Christoph Poehlmann | Achim Fessler

Layout: Indigo Design Group | Manfred Dunst

Fotos: BTV | Juergen Hasenkopf

Stand: November 2020

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird im BTV-Leistungssportkonzept die gewohnte männliche Sprachform verwendet. Dies soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen sein.

VORWORT

Der Bayerische Tennis-Verband (BTV) ist der größte Landesverband im Deutschen Tennis Bund und zählt seit jeher sowohl in der Jugendarbeit als auch im Bereich des Nachwuchs- und Profisports zu den erfolgreichsten Verbänden.

Der BTV erfüllt gemäß seiner Satzung den Auftrag der Jugendförderung mit dem BTV-Leistungssportkonzept, das die Anforderungen des modernen Leistungs- und Hochleistungssports auf vielfältige Art und Weise erfüllt. Es bietet eine durchgängige Förderung vom Einstieg des talentierten Kindes bis zum erfolgreichen Profispieler und brachte Spieler wie z. B. Florian Mayer, Philipp Kohlschreiber und Maximilian Marterer hervor.

Das überarbeitete Förderkonzept zeichnet sich einerseits dadurch aus, dass der BTV sich zukünftig noch intensiver um die individuellen Bedürfnisse besonders talentierter

Jugendlicher kümmert und zum anderen die Förderstrategie zunehmend nach internationalen Maßstäben ausrichtet. Es basiert auf dem Leistungssportkonzept des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) und des Deutschen Tennis Bundes (DTB) und ist somit eng verzahnt mit der Spitzenförderung des DTB in der TennisBase Oberhaching, die nach wie vor als einer von vier Bundesstützpunkten (BSP) in Deutschland anerkannt ist.

Der BTV ist sicher, mit dem vorliegenden Leistungssportkonzept die besten Voraussetzungen für eine effiziente Förderung der bayerischen Tennistalente geschaffen zu haben.

Dr. Peter Aurnhammer

Vizepräsident und Leiter des Ressorts Talentförderung und Leistungssport



Foto: Jüergen Hasenkopf

»Der BTV hat mich während meiner gesamten Tennis-Laufbahn intensiv begleitet und somit auch einen maßgeblichen Anteil an meinen Erfolgen. Ich habe mich beim BTV immer sehr wohl gefühlt – und nach manchen Auszeiten bin ich immer wieder gerne nach Oberhaching zurückgekommen. Vielen Dank für die langjährige Unterstützung!«

Philipp Kohlschreiber

EINFÜHRUNG

Das BTV Leistungssportkonzept stellt die Grundlage für die Förderung der bayerischen Tennistalente dar. Es besteht in der aktuellen Form seit 2009 und wird nun an die modernen Anforderungen angepasst.

Der BTV hat sich zum Ziel gesetzt, die Talentförderung in Bayern über alle vier Förderstufen zentral zu steuern. Dafür war zunächst eine Zentralisierung notwendig, die in den beiden Regionen Nordbayern (zur Saison 14/15) und Südbayern (zur Saison 16/17) bereits realisiert wurde und dort jeweils von den Koordinatoren Talentförderung Nord- und Südbayern umgesetzt wird. Weitere übergeordnete Ziele werden mit diesem Förderkonzept angegangen: Ein geringerer Selektionsdruck vor allem bei den jüngeren Jahrgängen durch eine deutlich spätere Kadernominierung, eine noch individuellere Vorgehensweise in der Förderung der Spieler sowie eine klare Struktur mit höheren Förderleistungen und mehr Flexibilität bei steigender Leistungsfähigkeit und zunehmendem Alter.

Dementsprechend spielt der BTV in den verschiedenen Förderstufen eine unterschiedliche Rolle: Während er in den Förderstufen 1 und 2 den Spielern eher in der Funktion des Beraters und Begleiters mit verschiedenen Maßnahmen unterstützt, übernimmt er in den Förderstufen 3 und 4 die Rolle des Hauptakteurs, indem er in der TennisBase den Spielern vollumfänglich betreut und somit die gesamte Leistungssportförderung gewährleistet. Auch die Schnittstelle zum DTB ist vorhanden, denn Oberhaching fungiert als einer von vier Bundesstützpunkten in Deutschland, an dem permanent DTB-Bundestrainer vor Ort sind. Dadurch findet die DTB-Spitzenförderung ebenfalls in Oberhaching statt.

Für eine erfolgreiche Umsetzung des Konzepts in die Praxis müssen alle beteiligten Institutionen (BTV, Bezirke, Vereine) und Personen (Verbandstrainer, Koordinatoren, Fördertrainer, Heimtrainer und Eltern) gemeinsam und einvernehmlich handeln. Nur wenn alle Beteiligten aus dem Umfeld eines talentierten Jugendlichen eng kommunizieren und mit den Verantwortlichen im BTV zusammenarbeiten, kann das Potenzial jedes Einzelnen optimal ausgeschöpft werden.



Foto: BTV

ZIELE DER TALENTFÖRDERUNG IM BTV

LANGFRISTIGER ENTWICKLUNGSPROZESS

Die Entwicklung vom Tennistalent zum Tennisprofi stellt einen langfristigen Prozess dar, der sich über mehr als ein Jahrzehnt erstreckt. Diese Erkenntnis muss unbedingt in die tägliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen einfließen, indem die Maßnahmen dem Alter und dem Entwicklungsstand des Spielers angepasst werden und ihn weder unter-, noch überfordern dürfen.

Es gilt präzise abzuwägen, welche Trainingsinhalte, Umfänge und Intensitäten für den Spieler geeignet sind, ob das Verhältnis zwischen tennisspezifischer und allgemeinsportlicher Ausbildung vor allem in jüngeren

Jahren stimmig ist und ob die Anzahl an Matches bzw. Turnieren für den Spieler passt. Es müssen sowohl im allgemeinsportlichen Bereich als auch im Tennis zunächst möglichst breite Grundlagen geschaffen werden, ehe spezifisch trainiert werden kann.

Hier sind Besonnenheit sowie Geduld gefragt und der BTV versucht als Ratgeber mitzuhelfen, dass Kinder nicht überfordert oder zu früh ausschließlich tennisspezifisch trainiert werden. In diesem Konzept sind Parameter für die einzelnen Altersbereiche in den Förderstufen als Faustregel hinterlegt.

WENIGER SELEKTIONSDRUCK

Um die Besonnenheit und Geduld im langfristigen Leistungsaufbau zu unterstützen, verringert der BTV den Druck durch eine behutsamere Selektion. Zunächst werden die talentierten Kinder im BTV Kids-Pool Nord-/Südbayern (Förderstufe 1) bzw. im BTV Talent-Pool Nord-/Südbayern (Förderstufe 2) geführt, der relativ breit aufgestellt ist und den Kindern die Möglichkeit bietet, sich in Ruhe entwickeln zu können. Der BTV Kader wird in der Regel erst ab der Förderstufe 3 / der U15 benannt, bei Mädchen kann die Benennung auch schon früher erfolgen.

ANSTIEGENDE FÖRDERLEISTUNG

Die Leistungen, welche der BTV dem Spieler gewährt, steigen grundsätzlich mit zunehmender Potenzialeinschätzung und zunehmendem Alter an. Während die Eltern von Kindern in der Förderstufe 1 noch höhere Eigenanteile der Ausbildung übernehmen und der BTV mit Maßnahmen unterstützt, wächst die Förderleistung durch den BTV in der Förderstufe 2 bereits an, bevor die Spieler des BTV Kadern in der Förderstufe 3 im Tennis-Internat Oberhaching erheblich gefördert werden.

**»Mit Geduld
und gezielter
Steuerung
vom
Tennistalent
zum Profi«**

GRUNDFÖRDERUNG UND SONDERFÖRDERUNG

Jeder Athlet, der dem BTV Talent-Pool Nord-/Südbayern oder dem BTV Kader angehört, erhält eine Grundförderung, die je nach Förderstufe unterschiedlich ausfällt und in den einzelnen Förderstufen beschrieben ist. Zusätzlich zu dieser Grundförderung erhalten besonders talentierte Kinder ab der Förderstufe 2 eine Sonderförderung, die aus unterschiedlichen Maßnahmen bestehen kann.

INDIVIDUALISIERUNG UND EFFIZIENTER MITTELEINSATZ

Jeder Athlet ist individuell zu betrachten und es muss genau analysiert werden, welche Maßnahmen für welches Kind geeignet sind, um die sportliche Leistung zu entwickeln. Der BTV hat in der Gewährung von Förderleistungen zukünftig die Flexibilität, um diese Individualisierung zu ermöglichen. Auch haben die Koordinatoren die Aufgabe, vor allem ab der Förderstufe 2 eine Umfeldanalyse der Spieler vorzunehmen, um die geeigneten Fördermaßnahmen ermitteln zu können. Auf diese Art werden die zur Verfügung stehenden Fördermittel möglichst effizient eingesetzt und jeder Athlet abhängig von seinem Alter und seiner Potenzialeinschätzung bestmöglich vom BTV gefördert.

ORGANISATION DER TALENTFÖRDERUNG IM BTV

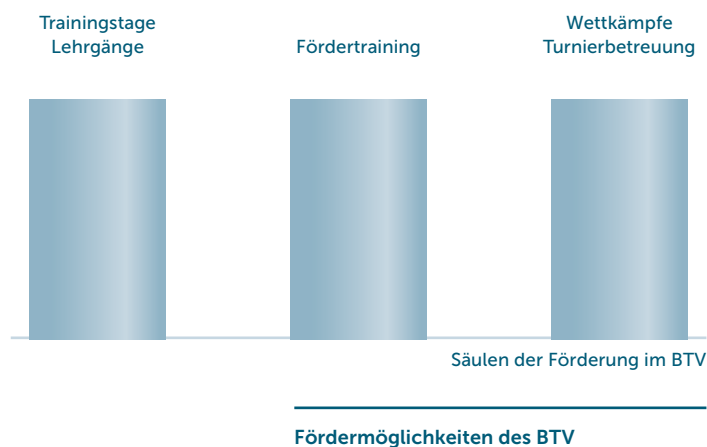
Abhängig von der jeweiligen Förderstufe wirkt der BTV entweder zentral in Oberhaching oder dezentral in ganz Bayern. Die Förderung der Spitzenspieler wird im Bundesstützpunkt Oberhaching gemeinsam von BTV und DTB gewährleistet.

DIE ROLLE DES BTV

Der BTV spielt in den verschiedenen Förderstufen eine unterschiedliche Rolle. Während er in den Förderstufen 1 und 2 eher eine beratende und unterstützende Funktion einnimmt und der Heimtrainer die tragende Rolle innehat, übernimmt der BTV ab der Förderstufe 3 den größten Teil der Förderung im Tennis-Internat und im Profisportbetrieb in der TennisBase Oberhaching. Egal in welcher Förderstufe sich der Athlet befindet – es ist immer eine enge Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten notwendig.

DREI SÄULEN DER FÖRDERUNG

Im Wesentlichen bestehen die Fördermaßnahmen des BTV aus den drei Säulen Trainingstage, Fördertraining und Wettkämpfe. Im Sinne des langfristigen Leistungsaufbaus muss das Prinzip »alles zu seiner Zeit« gelten. Dementsprechend sind je nach Förderstufe die einzelnen Säulen unterschiedlich ausgeprägt.





»Ich war in meiner Jugendzeit bei fast allen Maßnahmen des BTV dabei und bin seit meinem 18. Lebensjahr fest in Oberhaching. Der BTV hat mir in meiner Karriere sehr geholfen, sei es mit einem persönlichen Coach, der mit mir auf die Turniere gekommen ist oder mit den perfekten Trainingsbedingungen in der TennisBase Oberhaching.«

Florian Mayer

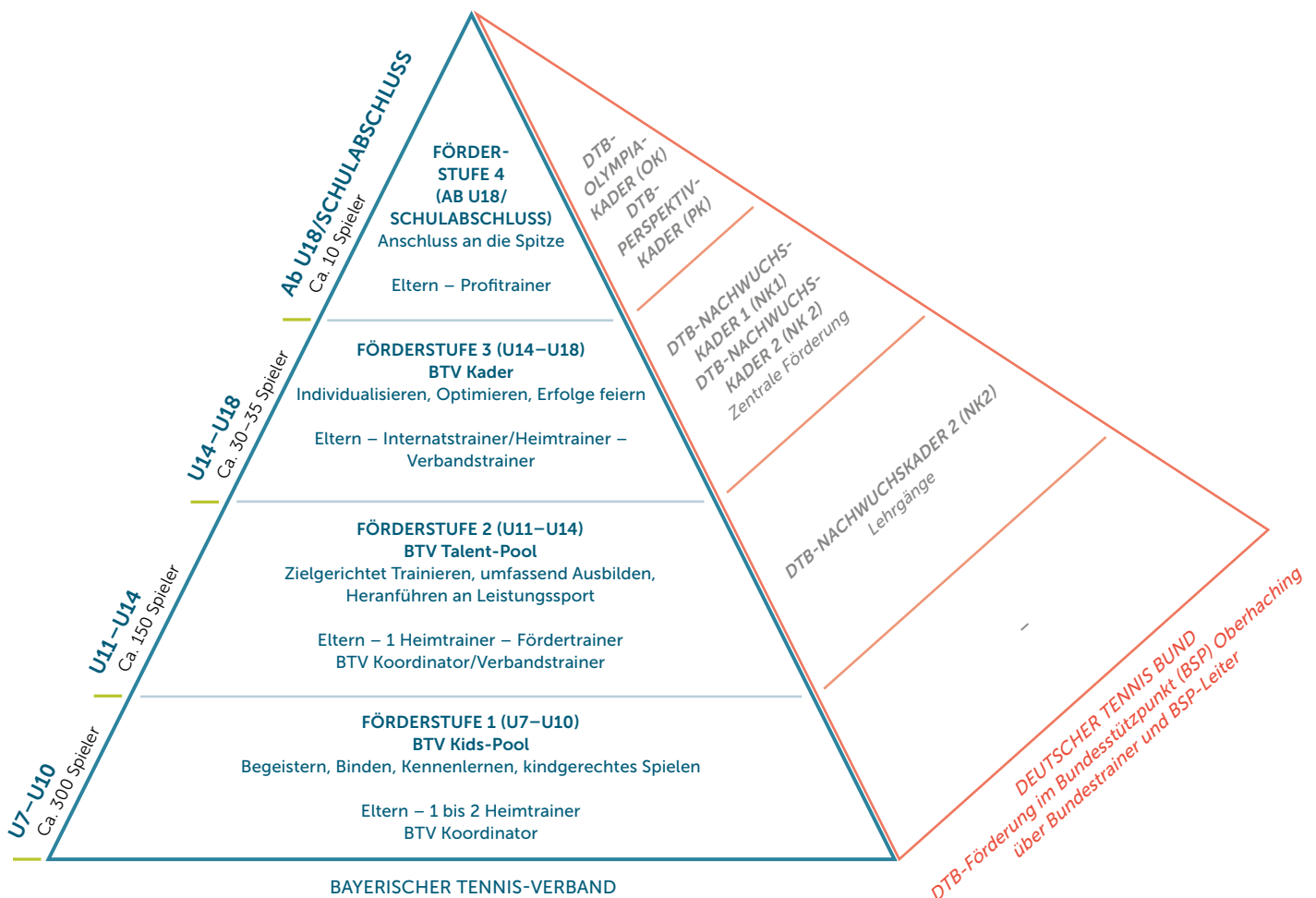
VIER FÖRDERSTUFEN

Die vier Förderstufen bilden die gesamte Karriere eines Tennisspielers vom Kindesalter bis zum Hochleistungsalter ab. Die Förderstufen wurden im Vergleich zum alten Förderkonzept leicht angepasst und neu eingeteilt mit dem Ziel, dem Spieler in jeder Förderstufe die geeigneten Trainingsinhalte, -umfänge, -intensitäten und Förderleistungen zukommen zu lassen. Die Förderstufe 1 ist als mehrjähriger Sichtungsbereich zu sehen, umfasst den gesamten Bereich des BTV Kids-Tennis und endet nach der U10. Die Förderstufe 2 erstreckt sich von der U11 bis zur U14. Sie hat zwar zunächst noch eher einen Sichtungskarakter, aber insgesamt das Ziel, Kinder umfassend auszubilden und an den Leistungssport heranzuführen. In der Förderstufe 3 ab der U15 steigen die Umfänge und Intensitäten im Training noch einmal an, um die Spieler

auf eine Karriere als Tennisspieler vorzubereiten. Mit Beendigung der Schule oder dem Erreichen der Volljährigkeit beginnt für die Spieler, denen eine Profikarriere zugetraut wird die Förderstufe 4 und somit die Phase des Hochleistungstrainings.

BUNDESSTÜTZPUNKT OBERHACHING

Frühestens ab der Förderstufe 2 spielt die Zusammenarbeit mit dem DTB eine gewichtige Rolle: die besten Spieler werden in die DTB-Kader aufgenommen und erhalten eine umfassende Förderung durch den DTB in Form von Training, Lehrgängen und Turnierbetreuungen im Bundesstützpunkt (BSP) Oberhaching. Durch das Zusammenwirken und die enge Verzahnung zwischen dem BTV und dem DTB entsteht eine Synergie, welche durch den Bundesstützpunkt-Leiter (BSP-Leiter) vor Ort sichergestellt wird.



AUSWAHLKRITERIEN IN DEN FÖRDERSTUFEN

In der jeweiligen Förderstufe sind die Auswahlgruppen der Kinder unterschiedlich benannt: BTV Kids-Pool Nord-/Südbayern, BTV Talent-Pool Nord-/Südbayern sowie BTV Kader. Die Auswahl für die Aufnahme und den Verbleib in die entsprechende Gruppe wird anhand von folgenden Kriterien vorgenommen:

FÖRDERSTUFE 1 (U7–U10)

BTV KIDS-POOL NORD-/SÜDBAYERN

- Allgemeinsportliches Talent, gute motorische Fähigkeiten
- Mindestens zwei Mal pro Woche Tennis-training im Verein
- Regelmäßige Teilnahme an Turnieren, zunächst im Kleinfeld, später im Midcourt innerhalb der BTV Kids-Turnierserie
- Regelmäßige Teilnahme an Trainingstagen Regional oder Nord-/Südbayern

FÖRDERSTUFE 2 (U11–U14)

BTV TALENT-POOL NORD-/SÜDBAYERN

- Allgemeinsportliches Talent, gute motorische Fähigkeiten
- Schnelle Lernfortschritte
- Technische und Taktische Fertigkeiten
- Spaß am Wettkampf, sich-Messen-wollen
- Regelmäßige Teilnahme an überregionalen Trainingstagen Nord-/Südbayern und BTV Lehrgängen
- Regelmäßige Teilnahme und erste Erfolge bei Turnieren
- Mentale Eigenschaften wie Trainingsfleiß, Erfolgsorientierung, Durchsetzungsvermögen, Wille, Motivation etc.
- Positiv unterstützende Umfeldfaktoren
- Im Verlauf der Förderstufe 2 werden Turnierergebnisse wichtiger

FÖRDERSTUFE 3 (U15–U18)

BTV KADER

- Ranglistenkriterien:
 - U16m: DTB 1–25 im eigenen Jahrgang
 - U16w: DTB 1–15 im eigenen Jahrgang
 - U18w/m: DTB 1–10 im eigenen Jahrgang
- Siege gegen topplatzierte Spieler (DTB 1–10) im eigenen Jahrgang oder gegen Ältere
- Etablieren auf der ITF-Jugendrangliste mit dem Fernziel Teilnahme an Junior Grand Slams in der U18
- Potenzialeinschätzung
 - Tennistechnische und -taktische Ausbildung
 - Athletische Fähigkeiten
- Mentale Eigenschaften wie Trainingsfleiß, Erfolgsorientierung, Durchsetzungsvermögen, Wille, Motivation etc.
- Positiv unterstützende Umfeldfaktoren

Unabhängig von der Förderstufe gelten folgende Kriterien immer:

- Spaß am Training, hohe Einsatzbereitschaft, gutes Benehmen auf und außerhalb des Platzes
- Leidenschaft und Opferbereitschaft für den Leistungssport Tennis seitens der Kinder und Eltern
- Loyalität gegenüber dem BTV
- Teilnahme an Pflichtmaßnahmen
- Einhalten des Verhaltenskodex
- Ausgeprägte Kommunikationsbereitschaft seitens der Heimtrainer

Hierbei ist zu beachten, dass selten alle genannten Kriterien erfüllt werden können. Eine positive Potentialeinschätzung führt zur Auswahl, wenn viele dieser Faktoren gegeben sind.



Foto: BTV

FÖRDERLEISTUNGEN UND PFLICHTEN DER SPIELER

Um die vom BTV angebotenen Förderleistungen zu erhalten, ist eine Gegenleistung seitens des Spielers erforderlich. Diese Gegenleistung besteht aus der Einhaltung der Pflichten eines Talent-Pool- und Kaderspielers. Diese Pflichten beinhalten u. a. das Annehmen von Nominierungen für wichtige Wettkämpfe (Deutsche und Bayerische Jugendmeisterschaften, Henner-Henkel/Cilly-Aussem-Spiele etc.), die Teilnahme an Trainingstagen und Lehrgängen sowie das Einhalten von Kommunikationsstandards (pünktliche Rückmeldung, etc.). Denn Spieler können nur dann in Auswahlgruppen berufen werden, wenn die Verbandstrainer und Koordinatoren sie regelmäßig auf Wettkämpfen und Lehrgangsmaßnahmen sehen und beurteilen können. Das bedeutet im Umkehrschluss, dass wir Spieler nur dann in den Talent-Pool oder Kader aufnehmen werden, wenn sie sich auf Trainingstagen oder Lehrgängen zeigen. Die allgemeinen

»Richtlinien für die Jugend-Leistungssportförderung des BTV« und die detailliert beschriebenen Fördermaßnahmen und Pflichten für jede Förderstufe befinden sich als Download im BTV Portal.

DAS INDIVIDUELLE UMFELD DES SPIELERS UND DIE ROLLE DER ELTERN

Die Entwicklung eines Tennistalents wird auch von Faktoren beeinflusst, die man als »Umfeld« zusammenfassen kann. Dazu gehören beispielsweise die Eltern, der Heimtrainer, der Verein, die Schule, der BTV etc. Diese Umfeldfaktoren müssen so beschaffen sein, dass sie eine Leistungsentwicklung zulassen, indem alle Rädchen ineinandergreifen und die Beteiligten konstruktiv zusammenarbeiten. Der Rolle der Eltern kommt dabei eine entscheidende Bedeutung zu: Sie sind sozusagen der Motor der Leistungsentwicklung, indem sie ideelle, organisatorische und finanzielle Unterstützung bieten, um ihren Kindern den Leistungssport Tennis zu ermöglichen.

FÖRDERSTUFE 1 (U7–U10)

Begeistern, Binden, Kennenlernen, kindgerechtes Spielen

ALLGEMEINES

Die Altersbereiche U7–U10 sind im BTV in der Förderstufe 1 verankert. Im Sinne von »Play & Stay« der International Tennis Federation (ITF) spielen und trainieren die Talente unter kindgerechten Bedingungen auf altersgemäßen Spielfeldern mit druckreduzierten Bällen in den Stufen ROT (Kleinfeld, roter Ball), ORANGE (Midcourt, oranger Ball) und GRÜN (Großfeld, grüner Ball). Alle Maßnahmen zur Talentsuche und -förderung laufen unter dem Begriff BTV Kids.

Das Training erfolgt in der Förderstufe 1 fast ausschließlich in den Vereinen bei den Heimtrainern. Durch ein attraktives und hochqualifiziertes Vereinstraining sollen möglichst viele Kinder für die Sportart Tennis begeistert und langfristig gebunden werden. Ein vom BTV organisiertes wöchentliches Fördertraining in Gruppen für talentierte Kinder ist bis zur U10 grundsätzlich nicht vorgesehen, kann aber dann organisiert werden, wenn die Trainingsmöglichkeiten in den Vereinen in manchen Regionen nicht optimal sind. Eine Bezuschussung dieses Trainings durch den BTV erfolgt nicht.

Der BTV und seine Bezirke unterstützen die jungen Talente zusätzlich zur Vereinsarbeit in der Förderstufe 1 vor allem mit für Kinder

geeigneten Wettkampfformaten und ergänzenden Fördermaßnahmen wie Sichtungen und Trainingstagen.

ZIELE

Ein Hauptziel der Förderstufe 1 ist zunächst das möglichst flächendeckende Erfassen aller tennisbegeisterter Kinder, die Freude am regelmäßigen Training haben und im Verlauf der Förderstufe 1 auch Spaß entwickeln, sich mit anderen Kindern zu messen. In einem mehrjährigen Sichtungsprozess auf verschiedenen Ebenen beobachtet der BTV die Entwicklung seiner Talente.

Alle Maßnahmen verfolgen grundsätzlich das Ziel einer vielseitigen Ausbildung sowohl im tennistechnischen und -taktischen als auch im allgemeinsportlichen Bereich.

BTV KIDS-POOL NORD-/SÜDBAYERN

Eine frühe Selektion einzelner Talente findet in der Förderstufe 1 noch nicht statt. Vielmehr werden alle tennisbegeisterten Talente, die Spaß an Wettkämpfen haben und regelmäßig eine Einladung zu Trainingstagen erhalten, im sogenannten BTV Kids-Pool Nord-/Südbayern zusammengefasst und langfristig beobachtet.

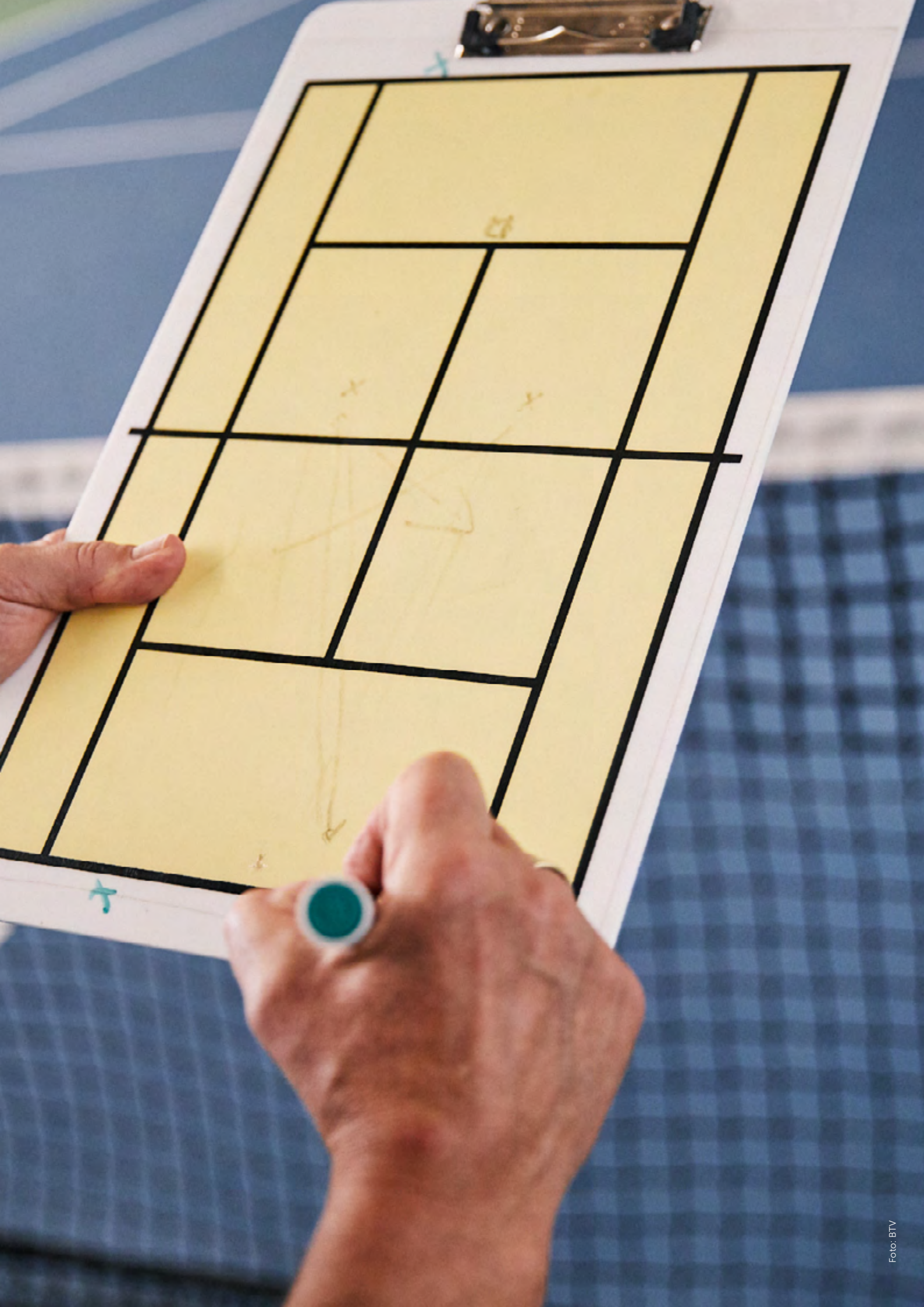
BTV KIDS-SICHTUNGEN UND BTV KIDS-TRAININGSTAGE

Die ersten BTV Kids-Sichtungstage finden bereits für die U7 innerhalb der Bezirke statt. In der U8 werden Talente zum ersten Mal bei überregionalen BTV Kids-Sichtungen in Nord- und Südbayern erfasst. In der Folge erhalten die Talente je nach Potenzialeinschätzung regelmäßig Einladungen zu regionalen BTV Kids-Trainingstagen im Bezirk oder zu überregionalen BTV Kids-Trainingstagen in Nord- und Südbayern, bei denen sie über einen Zeitraum von 2-3 Jahren beobachtet werden. Dabei durchlaufen sie ein vom BTV ausgearbeitetes Trainingsprogramm, das auf eine hohe Tennisspiel-

FÖRDERSTUFE 1 (U7–U10)

ZIELE

- Erfassen möglichst aller Talente in Bayern und Bilden des BTV Kids-Pools Nord-/Südbayern.
- Häufiges Beobachten der Talente über einen Zeitraum von 2–3 Jahren.
- Vielseitige und spielerische Ausbildung unter kindgerechten Bedingungen.
- Enger Kontakt zu Eltern und Heimtrainer von Beginn an.



FÖRDERSTUFE 1 (U7–U10)

MASSNAHMEN

- Flächendeckende BTV Kids-Sichtungen.
- Regelmäßige BTV Kids-Trainingstage im Bezirk und in Nord- und Südbayern.
- BTV Kids-Turniere für alle Alters- und Könnensstufen.
- Beratung von Eltern und Hilfestellung durch Trainingsprogramme.

fähigkeit in den Stufen Rot, Orange und Grün abzielt und ein umfassendes motorisches Grundlagentraining bietet. Kinder, die erst später zum Tennis kommen und noch nicht gesichtet wurden, können jederzeit in diese Trainingstage integriert und auf diesem Weg nachgesichtet werden.

Von Beginn an suchen die für den BTV im Bereich Talentsuche und Talentförderung tätigen Personen einen engen Kontakt zu Eltern und Heimtrainern. Bei regelmäßig stattfindenden Informationsveranstaltungen auf BTV Kids-Sichtungen und BTV Kids-Trainingstagen wird auf die Förderstrukturen in der Region genauer eingegangen. Zudem erhalten Eltern und Heimtrainer auch Feedback zu den Entwicklungsverläufen der Kinder.

Gegen Ende der Förderstufe 1 finden einige wenige zentrale BTV Kids-Sichtungstage statt, zu denen Talente aus Nord- und Südbayern gemeinsam eingeladen werden. Die Organisation und Durchführung erfolgt durch die BTV Verbandstrainer und dient einem ersten Vergleich auf Verbandsebene. Die Nominierung hierzu erfolgt durch die Koordinatoren.

BTV KIDS-TURNIERSERIE

Zur vielseitigen spielerischen Ausbildung gehört auch die regelmäßige Teilnahme an Turnieren. Die BTV Kids-Turnierserie bietet allen Kindern in der Förderstufe 1 die Möglichkeit, nahezu ganzjährig an Turnieren teilzunehmen, die ihrem Alter und Können entsprechen. Die Turniere werden von den Koordinatoren sowie BTV Verbandstrainern ebenfalls als Sichtungsmöglichkeit genutzt. Tennis ist eine Sportart, die charakterisiert ist

durch einen frühen Einstieg, aber einem im Vergleich zu Sportarten wie Turnen eher späten Hochleistungsalter. Eine frühe Spezialisierung ausschließlich auf Tennis, um frühe Erfolge zu feiern, ist deshalb nicht nötig und es bleibt genug Zeit, mehrere Sportarten zu betreiben. Turnierergebnisse oder Platzierungen spielen bei der Talentdiagnostik im Vergleich zur subjektiven Beurteilung der Tennisleistung und sportlichen Grundbegabung deshalb eine sehr geringe Rolle.

KONTAKTPERSONEN

Hauptansprechpartner für die Eltern und Heimtrainer in der Förderstufe 1 sind auf der hauptamtlichen Ebene die Koordinatoren Talentförderung Nord- und Südbayern sowie auf ehrenamtlicher Ebene die Vorstandsmitglieder Talentsuche und Talentförderung der Bezirke. Im Anhang befindet sich eine Liste mit allen Angaben und den Kontaktdaten der handelnden Personen.

DOWNLOADS | LINKS

Wichtige Downloads zur Förderstufe 1 sowie Links auf relevante Websites finden Sie im BTV Portal unter www.btv.de oder direkt [HIER](#).



FÖRDERSTUFE 1 (U7–U10)

TRAININGS- UND TURNIEREMPFEHLUNGEN

U8

- 3–5 Stunden Tennistraining pro Woche an 2–3 Tagen
- Fast ausschließlich Gruppentraining
- Erste Turniermatches zusätzlich zu den Punktspielen
- Viele (Ball-)Sportarten ausprobieren

U10

- 5–7 Stunden Tennistraining pro Woche an 3–4 Tagen
- Davon 1–2 Stunden Einzeltraining, 4–5 Stunden Gruppentraining und freies Spiel ohne Trainer
- 20–40 Turniermatches pro Jahr (Punktspiele plus Turniere)
- Weitere (Ball-)Sportarten ausprobieren bzw. zweite Sportart betreiben

FÖRDERSTUFE 2 (U11–U14)

Zielgerichtet Trainieren, umfassend Ausbilden,
Heranführen an den Leistungssport

ALLGEMEINES

Die Kinder machen in dem Zeitraum von der U11 bis zur U14 erhebliche Entwicklungsschübe durch, die individuell ganz unterschiedlich verlaufen. Kommen Kinder in die Pubertät, sind z. B. Stimmungsschwankungen oder ein geringes Selbstbewusstsein keine Seltenheit. Mädchen sind im Vergleich zu Jungen in der biologischen Entwicklung meist um ein bis zwei Jahre voraus. Sie sind häufig früher in der Lage, zielgerichtet und ausdauernd zu trainieren und im Vergleich zu Jungen oft schon in älteren Jahrgängen konkurrenzfähig. Das kalendarische Alter stimmt mit dem biologischen Alter nicht immer überein. Frühentwickelte Kinder haben innerhalb ihres Jahrgangs normalerweise Vorteile gegenüber sich später entwickelnden Kindern und spielen oftmals schon erfolgreicher. Diese Vorteile relativieren sich allerdings ein paar Jahre später, wenn die biologische Entwicklung der Spieler wieder vergleichbar ist.

In der Beurteilung der Tennisleistung zwischen dem 11. und 14. Lebensjahr müssen all diese Kriterien berücksichtigt werden. Während bei Mädchen Turnierergebnisse eventuell schon etwas eher aussagekräftig sind, sollte bei Jungs das Abschneiden bei Turnieren nicht überbewertet und Förderleistungen nicht ausschließlich aufgrund früher Erfolge gewährt werden.

ZIELE

Ein sehr wichtiges Ziel der Förderstufe 2 ist die systematische Vervollkommnung der Technik aller Schläge und eine vielseitige taktische Ausbildung in allen Match-situationen. Die Kinder sollen von der Spieleröffnung mit Aufschlag und Return über das Grundlinienspiel bis hin zum Netzspiel alle Situationen regelmäßig trainieren und das sowohl im Einzel als auch im Doppel.

Technische Defizite sollten bis Ende der Förderstufe 2 behoben sein, damit ein späteres Umlernen vermieden wird und sich aus den guten technisch-taktischen Grundlagen später der eigene Spielstil und Stärken entwickeln können.

Um diese Ziele zu erreichen, sollte das Training nun sehr akribisch geplant werden. Idealerweise gibt es einen hauptverantwortlichen Trainer, der die Ziele im tennistechnischen und -taktischen Bereich definiert und einen Großteil der Trainingseinheiten absolviert. Es sollten nicht zu viele Trainer mit dem Kind arbeiten, weil häufig unterschiedliche Auffassungen zur technischen Ausbildung bestehen und Absprachen unter zu vielen Personen erfahrungsgemäß schwierig sind.

Die Talente trainieren mit zunehmendem Alter mehr und die Trainingseinheiten werden länger, was mit den schulischen Anforderungen nicht immer leicht zu vereinbaren ist. Bis zur U12 sollte es dennoch gelingen eine zweite (Ball-)Sportart zu betreiben. Auf keinen Fall sollten die Talente ausschließlich Tennis spielen, da die einseitigen hohen Belastungen über mehrere Jahre hinweg langfristig körperliche Schäden verursachen können. Ein begleitendes regelmäßiges tennisspezifisches Athletiktraining gehört deshalb zum Pflichtprogramm eines ambitionierten Tennistalents.

TRAININGSTAGE/LEHRGÄNGE

Die Koordinatoren beobachten weiterhin einen sehr großen Spielerkreis bei Trainingstagen und Lehrgängen. Die bekannte Struktur aus der Förderstufe 1 mit Trainingstagen im Bezirk oder überregionalen Trainingstagen in Nord-/Südbayern wird auch in der Förderstufe 2 beibehalten.



Neu sind in der Förderstufe 2 zusätzliche zentrale Lehrgänge über mehrere Tage in der TennisBase Oberhaching, dem Landesleistungszentrum des BTV und gleichzeitig einem von vier Bundesstützpunkten des DTB. Diese Lehrgänge dienen den Verbandstrainern als Sichtungsmassnahmen. Berücksichtigt werden Talente, die bei voran-

gegangenen zentralen Lehrgängen und/oder Trainingstagen Nord-/Südbayern einen guten Eindruck hinterlassen haben oder bei Turnieren positiv auffallen. Eine weitere Zusatzmaßnahme für ausgewählte Spielerinnen und Spieler der U14 ist das BTV Frühjahrs-Trainingslager zusammen mit den Kaderspielern der Förderstufe 3.

FÖRDERSTUFE 2 (U11–U14)

ZIELE

- Geduld und Gewissenhaftigkeit bei der Talentdiagnostik und Talentauswahl.
- Schaffen bestmöglicher Trainingsumfelder in Heimatnähe.
- Zielgerichtetes Tennis- und Athletiktraining bei optimaler Abstimmung aller beteiligter Personen (Eltern, Heimtrainer, Koordinatoren, Verbandstrainer).
- Ausbilden der Talente zu motivierten, selbstbewussten Wettkämpfern.

WÖCHENTLICHES FÖRDERTRAINING

In Ergänzung zum Heimtraining bietet der BTV nun auch ein bezuschusstes wöchentliches Fördertraining an. Das Training hat zum Ziel, die talentiertesten Kinder einer Region in Gruppen von mehreren Spielern ähnlicher Spielstärke zusammenzufassen, um die taktische Ausbildung zu gewährleisten. Ein Teil der Trainingszeit wird außerdem auch für begleitendes Athletiktraining aufgewendet. Dieses Fördertraining ist als Grundförderung für Tennistalente zu sehen, findet einmal pro Woche statt, wird von den Koordinatoren organisiert und von Ihnen selbst oder qualifizierten Honorartrainern durchgeführt. Bei der Gruppenbildung und

Auswahl des Trainingsstandortes wird v. a. auf Homogenität und auf eine noch vertretbare Entfernung zum Wohnort geachtet. Das Fördertraining darf kein Training beim Heimtrainer ersetzen sondern soll dieses ergänzen.

Die Teilnahme an diesem Fördertraining ist nicht verpflichtend. Falls Kinder im Verein sehr gute Spielpartner vorfinden und deshalb das Gruppentraining abgelehnt wird, entstehen den Kindern keine Nachteile bei der Gewährung weiterer Fördermaßnahmen, wie z. B. Einladungen zu Lehrgängen, Trainingstagen und Turnieren. Falls die Bereitschaft zur Teilnahme besteht, das Training aber aufgrund weiter Anfahrtswege oder fehlender leistungsstarker Partner nicht zustande kommt, kann der BTV stattdessen einen Individualzuschuss zum Heimtraining gewähren.

Zusätzlich zu dieser Grundförderung hat der BTV für einzelne Talente die Möglichkeit einer Sonderförderung. Die Art und Höhe der Sonderförderung wird individuell festgelegt. Möglichkeiten für Sondermaßnahmen sind z. B. der Erlass von Lehrgangsgebühren, Turnierbetreuungspauschalen, die Organisation weiterer Trainingseinheiten durch den BTV (falls eine ausreichende Versorgung im Verein nicht gewährleistet werden kann) oder auch finanzielle Zuschüsse zum Heimtraining.

BTV TALENT-POOL NORD-/SÜDBAYERN

Voraussetzung für den Erhalt von Grundförderung und/oder Sonderförderung ist die Zugehörigkeit zum BTV Talent-Pool Nord-/Südbayern. Er wird im Übergang von Förderstufe 1 zu Förderstufe 2 zum ersten Mal durch ein Gremium, bestehend aus dem Vizepräsidenten, den Verbandstrainern und den Koordinatoren, benannt Sie wählen unter Berücksichtigung mehrerer Talentfaktoren (Spielfähigkeit, technische Fortschritte, Schnelligkeit, Wahrnehmung, Lernfähigkeit, Leistungsbereitschaft, Unterstützung durch Eltern, Trainingsumfeld, etc.) aus dem sehr großen BTV Kids-Pool Nord-/Südbayern der Förderstufe 1 einige Kinder für den BTV Talent-Pool Nord-/Südbayern

FÖRDERSTUFE 2 (U11–U14)

MASSNAHMEN

- Regelmäßige Trainingstage und Lehrgänge auf verschiedenen Ebenen (Bezirk, Nord-/Südbayern, zentral durch BTV).
- Einmaliges Fördertraining pro Woche für alle Spieler des BTV Talent-Pools Nord-/Südbayern in Ergänzung zum Heimtraining.
- Sonderfördermaßnahmen je nach individuellem Bedarf für einzelne Spieler.
- Betreuung nationaler und internationaler (TE) Turniere durch den BTV.

aus. Ranglistenplatzierungen bzw. Turnierergebnisse spielen in der Beurteilung der Kinder dabei zunächst eine untergeordnete Rolle, gewinnen im Verlauf der Förderstufe aber v. a. bei Mädchen eine größere Bedeutung.

Der Verbleib oder die Neuaufnahme in den BTV Talent-Pool Nord-/Südbayern wird jährlich überprüft und die Entscheidung, wer im Folgejahr dem BTV Talent-Pool Nord-/Südbayern angehört bzw. welche Spieler die Grund- bzw. Sonderförderung erhalten, erfolgt bis spätestens Anfang August. Das Förderjahr erstreckt sich immer von September bis August des Folgejahres. Die Zugehörigkeit zum BTV Talent-Pool Nord-/Südbayern und die damit verbundene Förderung durch den BTV ist selbstverständlich an gewisse Pflichten gebunden. Loyalität und ausgeprägte Kommunikationsbereitschaft der Eltern/Heimtrainer gegenüber dem BTV und seiner Personen wird erwartet. Zudem ist die Teilnahme an gewissen Turnieren (z. B. Bezirks-, Verbands- Deutsche Meisterschaften) und Lehrgängen (z. B. Trainingstage, BTV Lehrgänge, Konditionstests) Voraussetzung, um die Leistungsentwicklung überprüfen und Förderentscheidungen treffen zu können.

TURNIERE

Obwohl frühe Turnierfolge kein verlässlicher Indikator für den späteren Entwicklungsverlauf der Talente sind, gewinnt die Teilnahme an Wettkämpfen in der Förderstufe 2 an Bedeutung. Turniere können einen wichtigen Beitrag zur spielerischen Entwicklung leisten, wenn dort die Kinder z. B. das im Training Erlernte anwenden dürfen, Routinen in der Vor- und Nachbereitung von Matches erlernen und so nach und nach ihren eigenen Spielstil entwickeln. Neben Ranglistenturnieren mit offener Zulassung gibt es ab der Förderstufe 2 auch diverse Einladungsturniere, zu denen ausgewählte Talente vom BTV nominiert werden. Bis zur U12 finden diese Turnierbetreuungen lediglich auf nationaler Ebene statt, ab der U13 intensiviert der BTV auch länger dauernde Reisen zu internationalen Turnieren von Tennis Europe (TE). Diese Turniere werden von eigens dafür vom BTV eingesetzten Personen betreut und damit die Eltern entlastet.

Generell ist bei der Turnierplanung auf ein sinnvolles Verhältnis von Siegen zu Niederlagen zu achten. 2/3 der Matches sollten gewonnen werden, um Selbstvertrauen aufzubauen. Etwa 50% der Siege sollten hart umkämpft sein, die andere Hälfte der Siege sollte eher leichtfallen, weil in diesen Matches auch mal Neues ausprobiert werden kann. Der Umgang mit Niederlagen gehört zur Entwicklung ebenfalls dazu und Misserfolge dürfen durch vermeintlich geschickte Turnierausswahl nicht vermieden werden.

KONTAKTPERSONEN

Hauptansprechpartner für Eltern und Heimtrainer sind in der Förderstufe 2 bezüglich der Organisation des wöchentlichen Fördertrainings und der regionalen Trainingstage bzw. Trainingstage Nord-/Südbayern weiterhin die Koordinatoren Talentförderung Nord- und Südbayern. Sie stehen den Eltern und Heimtrainern aller Mitglieder des BTV Talent-Pools Nord-/Südbayern bei Fragen zum Trainingsumfeld, Trainingsinhalten, Turnierplanung etc. jederzeit beratend zur Seite. Für alle zentralen Maßnahmen wie BTV Lehrgänge in Oberhaching oder BTV Einladungsturnieren ist der Hauptansprechpartner der Verbandstrainer Talentförderung und Leistungssport.

DOWNLOADS | LINKS

Wichtige Downloads zur Förderstufe 2 sowie Links auf relevante Websites finden Sie im BTV Portal unter www.btv.de oder direkt [HIER](#).



FÖRDERSTUFE 2 (U11–U14)

TRAININGS- UND TURNIEREMPFEHLUNGEN

U12

- 6–8 Stunden Tennistraining pro Woche an 3–4 Tagen
 - 1–2 Stunden Einzeltraining
 - 3–4 Stunden Gruppen- und Matchtraining
 - 1–2 Stunden freies Tennisspiel ohne Trainer
- Beginnendes tennisspezifisches Athletiktraining, ins Tennistraining integriert
- Betreiben einer zweiten (Ball-)Sportart
- 30–50 Matches pro Jahr

U14

- 10–12 Stunden Training pro Woche an 4–5 Tagen
 - 2–3 Stunden Einzeltraining
 - 3–4 Stunden Gruppen- und Matchtraining
 - 1–2 Stunden freies Tennisspiel ohne Trainer
 - 2–3 Stunden tennisspezifisches Athletiktraining zusätzlich zum Tennistraining
- 40–60 Matches pro Jahr



FÖRDERSTUFE 3 (U15–U18)

Individualisieren, Optimieren, Erfolge feiern

ALLGEMEINES

Der Tennissport besitzt weltweit einen sehr hohen Stellenwert und unterliegt nicht nur im Erwachsenenbereich, sondern auch schon in der Jugend einer zunehmenden Professionalisierung. Viele Nationen bieten ihren Jugend- und Nachwuchsspielern professionelle Trainingsumfelder und nutzen systematisch die ITF World Tennis Tour Juniors, einem Äquivalent zur WTA-, ATP- bzw. ITF-Tour bei den Erwachsenen, um ihre hoffnungsvollen Jugendlichen im Altersbereich U18 mit regelmäßigen Teilnahmen an diesen Turnieren auf die Profi-tour vorzubereiten.

Um langfristig im internationalen Vergleich mithalten zu können, schafft der BTV während der 3. Ausbildungsetappe, die von der U15 bis zur U18 reicht, ebenfalls solche professionellen Strukturen. Diese sollen es den Jugendlichen ermöglichen, individuelle Stärken auszubilden und sich zu einem guten, erfolgreichen Wettkämpfer zu entwickeln, der sich in der deutschen Spitze des eigenen Jahrgangs etablieren kann und auch international konkurrenzfähig wird.

BTV-KADER

Zunächst benennt ein Gremium (BTV-Vizepräsident, BTV-Verbandstrainer, Koordinatoren, Leiter Profisport und Internat, DTB-Stützpunktleiter) aus dem noch relativ breit angelegten BTV Talent-Pool Nord-/ Südbayern am Ende der Förderstufe 2 einen enger gefassten BTV-Kader, der jährlich überprüft und neu benannt wird. Dabei spielen neben subjektiven Kriterien wie Potenzialeinschätzung immer mehr auch objektive Kriterien wie Ranglistenplatzierungen, Turnierergebnisse oder das Abschneiden bei leistungsdiagnostischen Untersuchungen eine Rolle.

ZIELE

Für die BTV-Kaderspieler versucht der BTV in Zusammenarbeit mit den Eltern möglichst optimale Trainingsumfelder zu bilden. Eine der großen Herausforderung ist dabei die Vereinbarkeit von Leistungssport und Schule. Die Trainingsumfänge steigen mit zunehmendem Alter noch weiter an und bei gleichzeitig immer größeren schulischen Anforderungen kommen die Talente nicht selten an die Grenze ihrer Belastbarkeit. Funktionierende Kooperationen mit Schulen, die Leistungssportler unterstützen, sollen ausreichende Trainingsumfänge und Befreiungen für Turniere ermöglichen. Weitere Kriterien für ein gutes Trainingsumfeld sind z. B. ein hauptverantwortlicher Trainer, der seine Spieler auch auf Turniere begleiten kann, ein gesteuertes tennisspezifisches Athletiktraining, adäquate Sparringspartner, ein psychologisch/mental orientiertes Training sowie Möglichkeiten zur Physiotherapie.

FÖRDERSTUFE 3 (U15–U18)

ZIELE

- Optimale Trainingsbedingungen für den BTV Kader mit starker Zentralisierung.
- Zugehörigkeit zur deutschen Spitze des jeweiligen Jahrgangs.
- Internationale Konkurrenzfähigkeit bei ITF-Jugendturnieren mit dem finalen Ziel Teilnahme an den Junior Grand-Slam-Turnieren.
- Ausbilden des eigenen Spielstils und Entwicklung von Stärken, um gute Voraussetzungen für eine erfolgreiche Tennis-Karriere im Profitennis zu haben.

Der BTV unterstützt seine Kaderspieler der Förderstufe 3 auf zweierlei Arten. Zentraler Bestandteil der Förderstrategie ist das Zusammenziehen der hoffnungsvollsten Talente im Internat der TennisBase Oberhaching, dem Landesleistungszentrum des BTV und Bundesstützpunkt des DTB, um dort gemeinsam zu trainieren und sich entwickeln zu können. Eine Alternative stellt das dezentrale Training dar, wenn das Trainingsangebot im Tennis-Internat nicht angenommen wird.

BTV TENNIS-INTERNAT OBERHACHING

Im Internat der TennisBase Oberhaching bietet der BTV ab der U15 ein optimales Trainingsumfeld. Es steht in erster Linie BTV-Kaderspielern offen, bei freien Kapazitäten können aber auch Jugendliche aus anderen Bundesländern oder Nationen hier trainieren.

Die Spieler werden im Tennis-Internat sowohl sportlich als auch pädagogisch nach modernsten Methoden und Erkenntnissen ausgebildet. Ein Team aus Sozialpädagogen, Tennis- und Athletiktrainern, Ärzten und Physiotherapeuten betreut die Internatsspieler. Jeder Athlet wird einem hauptverantwortlichen Tennistrainer zugeordnet, der in Abstimmung mit dem Sportlichen Leiter Profisport und Internat sowie dem Bundesstützpunktleiter die Trainingsziele definiert, gemeinsam mit den Eltern die Turnierplanung vornimmt und auch einen Großteil der Trainingsarbeit und Turnierbetreuung übernimmt.

Abhängig von der Belastbarkeit wird der Umfang und die Intensität im Tennis- und Athletiktraining individuell festgelegt. Das Training wird von Internatstrainern mit großer Erfahrung im internationalen Jugendentennis durchgeführt. Dabei werden sie von den Profitrainern des BTV unterstützt, welche Jugendspieler mit entsprechender Leistungsfähigkeit und Einstellung ins Training der Profis integrieren. Die sportlichen Ziele sind eindeutig definiert: Die Internatsspieler sollen national und international zu den besten ihres Jahrgangs zählen und nach dem Ende ihrer Schulzeit in die Förder-

FÖRDERSTUFE 3 (U15–U18) MASSNAHMEN

- Stark subventioniertes Training im Internat der TennisBase Oberhaching
- Finanzielle Unterstützung privater Trainingsumfelder
- Intensive Betreuung von ITF-Jugendturnieren
- Vergabe von Wild-Cards für in Bayern stattfindende nationale sowie internationale Turniere im Jugend- und Erwachsenenbereich

stufe 4 und somit in die Profisportförderung übernommen werden.

Ziele aus pädagogischer Sicht sind einerseits der erfolgreiche Schulabschluss mit mittlerer Reife oder Abitur, andererseits die Erziehung zu eigenverantwortlich handelnden, disziplinierten Menschen mit stabilen ethisch-moralischen Grundsätzen. Der Internatsbetrieb erfolgt in Kooperation mit verschiedenen Schulen in unmittelbarer Nähe zur Tennis-Base Oberhaching. Dies ermöglicht kurze Wege und ein Training auch in Freistunden oder Unterrichtspausen. Alternative Schulmodelle, wie Teilpräsenzschulen oder Fernschulen sind aber auch möglich.

Die Internatsschüler wohnen in den Zimmern der TennisBase Oberhaching. Der BTV beschäftigt Sozialpädagogen, die außerhalb der Trainings- und Schulzeiten die Spieler rund um die Uhr betreuen und einen engen Kontakt sowohl zur Schule als auch zu den Eltern und betreuenden Trainern halten.

Die medizinische Betreuung und Behandlung erfolgt durch den Verbandsarzt des BTV. Die physiotherapeutische Betreuung wird direkt in der TennisBase Oberhaching in einer physiotherapeutischen Praxis gewährleistet. Ärzte und Physiotherapeuten stehen im engen Austausch mit den Tennis- und Athletiktrainern. Einmal jährlich finden zudem leistungsdiagnostische Untersuchungen für alle Internatsspieler statt.

Die Turnierplanung ist stark international ausgerichtet. Bei Auslandsturnieren werden die Spieler des BTV-Internats in der Regel von Trainern des BTV begleitet.

Die für die Familien monatlich anfallenden Kosten variieren je nach Leistungsumfang und Kaderstatus (Bundes- oder Landeskader). Sie sind im Vergleich zu den Kosten in einer privaten Akademie wesentlich geringer, da der BTV das Internatsprojekt sehr stark subventioniert. Somit übersteigen die Förderleistungen des BTV für einen Internatsspieler diejenigen extern trainierender Spieler um ein Vielfaches.

DEZENTRALE FÖRDERUNG

Jene BTV-Kaderspieler, die nicht an den Trainingsstandort Oberhaching wechseln können oder wollen, erhalten als Grundförderung einen Individualzuschuss zum Training am Heimatort, sofern dort professionelle Trainingsbedingungen vorherrschen. Für ausgewählte Kaderspieler sind zudem gemeinsame Trainings- oder Turniermaßnahmen mit Spielern des BTV Tennis-Internats möglich.

KONTAKTPERSONEN

Hauptansprechpartner im Tennis-Internat sind der Sportliche Leiter Profisport und Internat, der dem Spieler zugeordnete Internatstrainer und die Sozialpädagogen, sofern die Spieler in der TennisBase wohnen. Ansprechpartner für dezentral trainierende Kaderjugendliche ist der Verbandstrainer Talentförderung und Leistungssport. Er berät die Familien bei der Turnierplanung und fungiert als Bindeglied für gemeinsame Trainings- und Turnieraktivitäten von dezentral trainierenden Spielern mit Internatsspielern.

DTB-FÖRDERUNG

Der Deutsche Tennis Bund führt im Bundesstützpunkt Oberhaching die Förderung von männlichen Bundeskaderspielern durch. Dabei werden ab dem Nachwuchskader 1 (NK-1) einzelne Spieler in das Talent-Team des DTB berufen und an den Bundesstützpunkten Hannover und Oberhaching von Bundestrainern ausgebildet, wodurch das Niveau der Spieler in Oberhaching noch

einmal deutlich ansteigt. Für die Mädchen gilt auf Bundeskader-Ebene dasselbe Prinzip: Den talentiertesten wird eine Ausbildung in den Bundesstützpunkten Kamen und Stuttgart ermöglicht. Dabei sollen die Spieler vom Jugendbereich bis in den Profisport geführt werden. Diese Förderung erfolgt durch den DTB und wird im BSP vom BSP-Leiter und den Bundestrainern so organisiert, dass sich Synergie-Effekte für DTB- und BTV-Spieler im Trainingsbetrieb und auf Turnierbetreuungen, aber auch auf der Trainerebene durch regen Austausch ergeben.

DOWNLOADS | LINKS

Wichtige Downloads zur Förderstufe 3 sowie Links auf relevante Websites finden Sie im BTV-Portal unter www.btv.de oder direkt [HIER](#).



FÖRDERSTUFE 3 (U15–U18) TRAININGS-UND TURNIERPLANUNG

U16

- 12–16 Stunden Tennis- und Athletiktraining je nach Schulbelastung
- Periodisierung mit Trainings- und Turnierphasen sowie ausreichend Pausen
- 50–70 Matches pro Jahr
 - Juniorinnen überwiegend ITF-Jugendturniere und nationale Damenturniere
 - Junioren überwiegend TE-Turniere, nationale Jugendturniere und beginnend ITF-Turniere

U18

- 14–18 Stunden Tennis- und Athletiktraining je nach Schulbelastung
- Periodisierung mit Trainings- und Turnierphasen sowie ausreichend Pausen
- 50–70 Matches pro Jahr
 - Juniorinnen überwiegend ITF-Jugendturniere, nationale Damenturniere, vereinzelt WTA 10.000\$
 - Junioren überwiegend ITF-Jugendturniere, nationale Nachwuchs- und Herrenturniere



FÖRDERSTUFE 4 (AB U18)

Anschluss an die Spitze

ALLGEMEINES

Mit Abschluss der Förderstufe 3 ist die Jugend-Förderung des Spielers durch den Bayerischen Tennis-Verband e.V. beendet. Dennoch wollen wir ausgewählten Spielern eine Grundlage für das Anstreben einer professionellen Tenniskarriere bieten. Dies geschieht unter dem Dach der TennisBase Oberhaching gemeinsam durch die BTV Marketing, Sport & Service (BTV MSS) und den Deutschen Tennis-Bund.

Anstatt wie in der Vergangenheit hauptsächlich den absoluten Spitzensport zu bedienen (Florian Mayer, Philip Kohlschreiber, Daniel Brands, Kevin Krawietz etc.) wird zukünftig die Strategie verfolgt, den Fokus ebenso stark auf den Nachwuchs- bzw. Übergangsbereich zu legen und den Athleten nach Beendigung der Jugend-Karriere mit dem Erreichen der Volljährigkeit zunächst den Einstieg in das Profi-Tennis zu ermöglichen. So wird zukünftig sowohl der Nachwuchsbereich mittels der Betreuung in Gruppen, als auch der Spitzenbereich in Form von individueller Betreuung möglich sein.

Eine neue Grundlage für diesen Prozess ist mit der Konzentration der besten Jugendlichen nicht nur aus Bayern, sondern aus ganz Süddeutschland/Deutschland am Bundesstützpunkt Oberhaching gegeben. Diese sollen bereits in der Jugend in die Top 50 der Welt geführt werden, um sich danach im Nachwuchsbereich unter der Leitung der BTV- und DTB-Trainer entwickeln zu können.

ZIELE

Das sportliche Ziel ist zunächst die Etablierung auf der Weltrangliste und später das Zwischenziel, sich unter die Top 250 ATP zu spielen. Das finale Ziel für den Spieler besteht aus dem Erreichen der absoluten Weltspitze und der Teilnahme an Olympischen Spielen. Zur Erreichung dieser Ziele ist ein umfangreiches und systematisches Training im Tennis- und vor allem im Athletik-Bereich notwendig, um den Belastungsanforderungen im Profitennis standhalten zu können.

FÖRDERSTUFE 4 (AB U18)

ZIELE

- Etablieren auf den Weltranglisten durch entsprechende Ergebnisse bei internationalen Turnieren
- Erreichen der Top 250 als Zwischenziel
- Teilnahme an Grand-Slams und Olympischen Spielen als Fernziel

AUFNAHME

Die Auswahl der Spieler erfolgt anhand von Kriterien wie Potenzialeinschätzung durch die Trainer, Turnierergebnisse, ITF-Juniors-Ranking, Motivation, Leidenschaft und Opferbereitschaft, athletisches Potenzial etc.

MASSNAHMEN

Das sportliche Leistungsbild besteht aus einer höchst individuellen sportlichen Betreuung mit allen Aspekten wie Tennis- und Athletiktraining, Trainings- und Turnierplanung, Turnierbetreuung, sportmedizinischer und physiotherapeutischer Betreuung. Die TennisBase/der BSP Oberhaching wurde 2019 erweitert und modernsten Anforderungen für das Athletik- und Tennis-training angepasst. Ab 2020 werden eine sportmedizinische sowie eine physiotherapeutische Praxis in den neuen Räumlichkeiten der TennisBase eingerichtet und die Betreuung der Spieler weiter verbessern. Somit liegen in Oberhaching perfekte Voraussetzungen für die Entwicklung zum erfolgreichen Profi vor.



DOWNLOADS | LINKS

Wichtige Downloads zur Förderstufe 4 sowie Links auf relevante Websites finden Sie im BTV-Portal unter www.btv.de oder direkt [HIER](#).

FÖRDERSTUFE 4 (AB U18)

MASSNAHMEN

- Tägliches Tennis- und Athletiktraining 20–30 Stunden pro Woche, je nach Trainingsalter und Belastbarkeit des Spielers
- Physiotherapie und sportmedizinische Betreuung
- Turnierbetreuung national und international in Gruppen und individuell

FÖRDERSTUFE 4 (AB U18)

TRAININGS-UND TURNIERPLANUNG

- Periodisierung mit Trainings- und Turnierphasen sowie ausreichend Pausen
- 50–70 Matches pro Jahr auf Profi-Turnieren weltweit



TENNISBASE
OBERHACHING